



Der Herzog



Amtsblatt der Großen Kreisstadt Marienberg

Gebirge | Gelobthland | Lauta | Niederlauterstein | Lauterbach | Kühnhaidel | Reitzenhain
Rübenau | Satzung | Pobershau | Rittersberg | Ansprung | Grundau | Sorgau | Zöblitz



1/2022 · 22. Januar 2022 · 32. Jahrgang

MDR-Sendung „Unterwegs in Sachsen ... im Marienberger Schneegestöber“



Beate Werner im Gespräch mit Gunter Schmieder auf dem Hirtstein in Satzung



Dreharbeiten im Serpentinsteilmuseum in Zöblitz



In der Böttcherfabrik Pobershau erklärte Werner Wittig der Moderatorin Wissenswertes zur historischen Werkstatt der ehemaligen Fa. Ernst Wittig



Johanne als „Marie“ mit der Moderatorin am Tastmodell vor dem Rathaus

Zu umfangreichen Dreharbeiten war ein Team des MDR vom 11. bis 15. Januar 2022 in Marienberg unterwegs, um vielfältige Impressionen und spannende Geschichten aus unserer Bergstadt für die Sendung „Unterwegs in Sachsen“ einzufangen.

Moderatorin Beate Werner unterhielt sich zum Beispiel auf dem Hirtstein im Ortsteil Satzung mit dem Marienberger Nordischen Kombinierer Gunter Schmieder. Der erinnert sich noch gut an den Trubel zur X. Kinder- und Jugendspartakiade 1974, als die Betten für 400 Spartakiade-Gäste hergerichtet, Verpflegungsbeutel gepackt und Skispur und Sprungschanze präpariert werden mussten. Er hatte sogar seine Skier dabei, um der Moderatorin so manch nützlichen Kniff im Skilanglauf zu erklären.

Zu einer Stadtführung zeigte „Marie“ unter anderem das Lindenhäuschen als ältestes noch erhaltenes Bergarbeiterwohnhaus im Stadtkern, oder

auch das Bergmagazin, in dem heute neben der Stadtbibliothek das Museum sächsisch-böhmisches Erzgebirge untergebracht ist.

Auch das Besucherbergwerk Pferdegöpel auf dem Rudolphschacht im Ortsteil Lauta, die Baldauf Villa in Marienberg und die Ausstellungen Böttcherfabrik in Pobershau standen auf dem Drehplan.

Im Ortsteil Zöblitz wurden neben Einblicken im Serpentinsteilmuseum auch Aufnahmen aus der Stadtkirche und bei den Natursteinwerken Zöblitz festgehalten.

Einschalten lohnt sich! Die Sendung „Unterwegs in Sachsen ... im Marienberger Schneegestöber“ wird am Samstag, dem 5. Februar 2022 um 18:15 Uhr im MDR-Fernsehen ausgestrahlt.

Anzeige



Jetzt unverbindliches Angebot anfordern!

Im Wohnmobil die Freiheit auf Rädern genießen. Jetzt Wohnmobil für 2022 sichern.

Bei Buchung bis zum 31.01.2022 inkl. Reiserücktrittversicherung (mit Covid-19 Schutz)

Autohaus AMARO e.K. / Lautaer Hauptstraße 2b / 09496 Marienberg / Tel.: 03735/6798-33 / patrick@amaro.de

AMARO
Lebt was bewegt.



Behörden und Informationsstellen

Bereitschaftsdienst der Stadtverwaltung, Funk-Tel.: 0172/3441573
Bereitschaftsdienst der Stadtverwaltung Bereich Abwasser: 0172/4716794

Stadtverwaltung Marienberg, Markt 1, Tel. 03735/6020, Fax 22307
Montag, Mittwoch geschlossen (Standesamt von 9:00 – 12:00 Uhr nur für Sterbefälle)
Dienstag 9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag, Freitag 9:00 – 12:00 Uhr

Öffnungszeiten Bürgerbüro, Tel. 03735/602-136
Montag 9:00 – 13:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag 9:00 – 18:00 Uhr durchgehend!
Mittwoch geschlossen
Freitag 9:00 – 12:00 Uhr
2. Samstag im Monat 9:00 – 12:00 Uhr
Öffnungszeiten Bürgerbüro – Außenstelle OT Zöblitz, Tel. 037363/187947
Montag 9:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr

Große Kreisstadt Marienberg im Internet:
www.marienberg.de / post@marienberg.de

Sprechzeiten des Oberbürgermeisters nur nach Vereinbarung

Tourist-Info (Rathaus), Tel. 03735 602270
Mo, Di, Do, Fr 9:30 – 12:30 Uhr und 13:00 - 16:30 Uhr
Mi 13:00 – 16:30 Uhr
Sa 9:30 – 12:00 Uhr
Gästebüro OT Pobershau, Tel. 03735 23436
Mo, Mi, Fr 9:00 – 12:00 Uhr
Di, Do 13:00 – 16:30 Uhr
Tourist-Info OT Zöblitz, Tel. 037363 7704
Di, Mi, Do 11:00 – 15:30 Uhr
Fr 10:00 – 12:30 Uhr
Sa, So 13:00 – 16:00 Uhr



Für alle Fälle Bereitschaftsdienste

Stadtwerke Marienberg GmbH/Energieversorgung Marienberg GmbH,
24 Stunden/Tag erreichbar, Bereiche Erdgas und Fernwärme: Tel. 03735/65125,
Bereich Wohnungswirtschaft: Tel. 0162/2407614
Störungsrufnummer MITNETZ STROM 0800 2 30 50 70
24 Stunden/Tag erreichbar

Frauenschutzhaus, Tel. 03731/22561
Meldung auftretender Luftbelastungen, deren Quelle in Nordböhmen vermutet wird:
Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Referat 51: Klima, Luftqualität, Tel. 0351 26125104
Beschwerden über Luftbelastungen inkl. Gerüche mit Quelle in Sachsen sind dem zuständigen Landratsamt zu melden.

NOTRUF Feuerwehr/Ärztlicher Notdienst 112
NOTRUF Polizei 110
NOTRUF Polizeirevier Marienberg 03735 6060



Tierarzt Bereitschaftsdienste

Tierschutzverein Marienberg und Umgebung e.V.
Stadtmühle 15 B, 09496 Marienberg, Telefon 03735 660852, Notfall-Rufnummer: 0152 55 666 969
Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do 10:00 – 13:00 Uhr,
Di 15:00 – 18:00 Uhr; Termine auch nach Vereinbarung

Tierärztlicher Nacht- und Wochenendbereitschaftsdienst
zu jeder Zeit: → Tierklinik Marienberg, Tel. 03735 22277

24.01. - 28.01. Herr TA Seifert, Dörnthal, Tel. (037360) 699345 o. 0171 2678463
Tel. Kleintierpraxis 01522 5421159
30.01. - 04.02. Herr TA Denny Beck, Gelenau, Tel. 0173 9173384
Herr Dr. John, Heidersdorf, Tel. 0174 8342796 (**nur Großtiere**)



Bereitschaftsdienste Gesundheit

Informationen zum Coronavirus: www.coronavirus.sachsen.de
Corona-Hotline 0800 100 0214

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst 116117, 03741/457232
Einsatzzeiten: Mo, Di, Do: 19:00 Uhr bis zum darauffolgenden Tag 7:00 Uhr
Mi: 14:00 Uhr bis zum darauffolgenden Tag 7:00 Uhr
Fr, Sa, So: Freitag 14:00 Uhr bis Montag 7:00 Uhr (durchgehend)

Zahnarzt
22.01. Samstag, Sonn- und Feiertage 9:00 - 11:00 Uhr
Praxis Kathleen Polster, Gornau, Tel. 03725/5102
23.01. }
29.01. } BAG Dr.med.dent. Jan Niedergesäß, Dr.med.dent.
30.01. } Gabriele Niedergesäß, Pockau, Tel. 03725/5102
05.02. }

Apotheke
17.01. - 23.01. Montag 8:00 Uhr bis darauffolgenden Montag 8:00 Uhr
Bornwald-Apotheke, Großobersdorf, Tel. 037369-8241
zusätzlicher Spätdienst: Rats-Apotheke, Seiffen, Tel. 037362-8210
24.01. - 30.01. Pelikan-Apotheke, Marienberg, Tel. 03735-61122
31.01. - 06.02. Löwen-Apotheke, Wolkenstein, Tel. 037369-9315
zusätzlicher Spätdienst: Drei-Tannen-Apotheke, Olbernhau, Tel. 037360-1810



FREIZEIT in Marienberg

Öffnungszeiten der Marienberger Museen
* In den Museen wird bei Gruppen um Voranmeldung gebeten. Der Besuch für Gruppen ist nach Anmeldung auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten möglich.

Museum sächsisch-böhmisches Erzgebirge im Bergmagazin
Marienberg, Tel. 03735 6681290*
Dienstag bis Sonntag, Feiertage 10:00 – 16:00 Uhr

„Ausstellungen Böttcherfabrik“ im OT Pobershau, Tel. 03735 660162*
Freitag bis Sonntag, Feiertage 13:00 – 17:00 Uhr
In den sächsischen Schulferien (außer Sommerferien):
Dienstag bis Sonntag, Feiertage 13:00 – 17:00 Uhr

Galerie „Die Hütte“ im OT Pobershau, Tel. 03735 62527*
Dienstag bis Sonntag, Feiertage 13:00 – 17:00 Uhr

Schaubergwerk Molchner Stolln im OT Pobershau, Tel. 03735 62522
Dienstag bis Sonntag, Feiertage 10:00 – 16:00 Uhr
Führungen 10:00 | 11:30 | 13:00 | 14:30 | 16:00 Uhr

Pferdegöpel auf dem Rudolphschacht im OT Lauta, Tel. 03735 608968*
Dienstag bis Sonntag 10:30 – 16:30 Uhr
Führungen Dienstag bis Freitag 13:00 und 14:30 Uhr
Führungen Samstag und Sonntag, Feiertage 11:00 | 13:00 | 14:30 Uhr
Führungen mit Pferden:
Samstag, Sonntag, Feiertage 13:00 und 14:30 Uhr

Serpentinsteinmuseum Zöblitz im OT Zöblitz, Tel. 037363 7704
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 11:00 – 15:30 Uhr
Freitag 10:00 – 12:30 Uhr
Samstag, Sonntag 13:00 – 16:00 Uhr

Heimatstube im OT Ansprung
Anspruchspartner für Führungen: Wolfgang Löschner 037363-7239
Manfred Richter 037363-7874

Heimatstube im OT Sorgau
Aufgrund von Bauarbeiten vorübergehend geschlossen.

Bibliothek (Bergmagazin), Tel. 03735/668129-20
Dienstag 10:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch 14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag 10:00 – 18:00 Uhr
Freitag 10:00 – 18:00 Uhr

Öffnungszeiten AQUA MARIEN, Tel. 03735/68080 10:00 – 22:00 Uhr
Saunabetrieb im Aqua Marien
Montag (Damen) 10:00 – 22:00 Uhr
Dienstag bis Sonntag (gemischt) 10:00 – 22:00 Uhr
Feiertags und in den Ferien Sachsens ganztägig gemischte Sauna



Amtliche Bekanntmachungen

EINLADUNG

Die nächste Sitzung des Marienberger Stadtrates findet am **Montag, dem 07.02.2022, um 18:00 Uhr** in der Stadthalle Marienberg, Walter-Mehner-Strasse 3, statt.

Die Tagesordnung kann am Aushang im Rathaus der Stadt, an bekannten Anschlagtafeln in den Ortsteilen sowie unter www.marienberg.de zeitnah eingesehen werden. Die Beschlussvorlagen werden am Morgen des Sitzungstages in das Ratsinformationssystem auf der Homepage eingestellt, sofern keine datenschutzrechtlichen Belange dagegensprechen.

André Heinrich
Oberbürgermeister

Hinweis
Es gilt die 3G-Regelung.
Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung (FFP2-Maske) ist für alle Teilnehmer und Besucher erforderlich!
Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass eine Beschränkung der Besucherplätze erfolgt.

Festsetzung der Grundsteuer A und Grundsteuer B für das Jahr 2022 durch öffentliche Bekanntmachung

Aufgrund der Vorschriften aus § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 16.07.2021 (BGBl. I S. 2931) in Verbindung mit § 7 Abs. 4 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 09.03.2018 (SächsGVBl. S. 116), zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 17 des Gesetzes vom 05.04.2019 (SächsGVBl. S. 245), macht die Große Kreisstadt Marienberg Folgendes bekannt:

Steuerfestsetzung:
Für diejenigen Schuldner der Grundsteuer, die im Kalenderjahr 2022 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2021 zu entrichten haben und insoweit bis zum heutigen Tag keinen anderslautenden Bescheid erhalten haben, wird die Grundsteuer hiermit durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt.
Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Zahlungsaufforderung:
Die Steuerpflichtigen, die bisher keine Ermächtigung zur Abbuchung der Grundsteuer erteilt haben, werden gebeten, die Grundsteuer 2022 entsprechend der festgesetzten Beträge des zuletzt ergangenen Bescheides - zu den jeweiligen Fälligkeiten gemäß Zahlungsplan für die Folgejahre - unter Angabe des Kassenzeichens zu entrichten.

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen die Festsetzung der Grundsteuer kann innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Marienberg, Markt 1, 09496 Marienberg einzulegen.

André Heinrich
Oberbürgermeister

Hinweise zur Steuerpflicht bei Eigentumswechsel
Die Grundsteuer entsteht in voller Höhe mit dem Beginn des Kalenderjahres. Schuldner der Grundsteuer für das jeweilige Kalenderjahr ist grundsätzlich derjenige, der Eigentümer des Steuerobjektes zu Beginn des Kalenderjahres (Stichtag 01.01.) ist. Anderslautende private Absprachen, auch notariell beglaubigt, haben darauf keinen Einfluss.
Die Grundsteuer ist eine Jahressteuer. Bei einem Eigentumswechsel darf die Umschreibung der Grundsteuer erst dann vorgenommen werden, wenn das Finanzamt zuvor den Grundbesitz dem neuen Eigentümer zugerechnet hat. Diese Zurechnung erfolgt in der Regel frühestens zum 01.01. des auf den Zeitpunkt des wirtschaftlichen Übergangs folgenden Jahres. Der wirtschaftliche Übergang wird zumeist im Rahmen eines Kaufvertrages vereinbart, beispielsweise bei vollständiger Zahlung des Kaufpreises oder zu einem festgelegten Datum.
Der ehemalige Eigentümer bleibt lt. Grundsteuergesetz für die rechtzeitige und vollständige Entrichtung der Grundsteuer verantwortlich. Seine Zahlungsverpflichtung endet erst, wenn er einen Bescheid erhält, aus dem das Ende der Steuerpflicht hervorgeht.
Der neue Eigentümer kann erst für darauffolgende Zeiträume zur Zahlung der Grundsteuer unmittelbar herangezogen werden.



Die Stadtverwaltung informiert

Änderung der Sächsischen Corona-Notfall-Verordnung

Die Staatsregierung hat in der Kabinettsitzung am 12. Januar 2022 eine erneute Änderung der Corona-Notfall-Verordnung beschlossen. Neben einigen Anpassungen bekannter Regelungen sind Lockerungen bei einem zurückgehenden Infektionsgeschehen vorgesehen. Die Regelungen der geänderten Verordnung sind bis zum 6. Februar 2022 gültig.

Ergänzend zur 3G- und 2G-Regel wird die 2Gplus-Regel für eine Reihe von Einrichtungen und Angeboten verpflichtend eingeführt. Der Zugang zu bzw. die Inanspruchnahme der entsprechenden Angebote bleibt auf genesene und geimpfte Personen beschränkt, jedoch müssen diese zusätzlich einen tagesaktuellen negativen Test nachweisen können.

Von der Testpflicht ausgenommen sind:

- geboosterte Personen,
- Kinder bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres,
- Personen, für die keine Impfpflicht der Ständigen Impfkommision vorliegt,
- Personen, die über einen vollständigen Impfschutz verfügen und zusätzlich einen Genesenennachweis vorweisen können sowie
- vollständig Geimpfte, deren letzte Einzelimpfung mindestens 14 Tage und maximal drei Monate zurückliegt.

Wie bei 2G und 3G auch, sind die Betreiber der Einrichtungen und Angebote zur Kontrolle der erforderlichen Nachweise oder alternativ eines fälschungssicheren, personengebundenen, nicht übertragbaren und nur an dem Tag der Prüfung gültigen Zutrittsberechtigungskennzeichen (sogenannte »Bändchenlösung«) verpflichtet.

Die Zahl der Personen, die an einer Versammlung teilnehmen können, liegt fortan bei maximal 200 Personen. Körpernahe Dienstleistungen können unter Berücksichtigung der 2G-Regel in Anspruch genommen werden, für Friseure wird ein Impf-, Genesenen- oder Testnachweis benötigt. Der Zugang zur Innengastronomie ist allein unter Beachtung der 2Gplus-Regel möglich, für die Außengastronomie bleibt ein Impf- oder Genesenennachweis ausreichend. Museen, Ausstellungen und Gedenkstätten können mit der 2G-Regel und strengen Hygienemaßnahmen unabhängig von Inzidenz und Bettenbelegung öffnen.

Die Altersbeschränkung für Angebote des Kinder- und Jugendsports wird mit der neuen Verordnung angehoben: Teilnehmen dürfen nun Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres. Die Kontaktbeschränkungen gelten hier zudem nicht.

Übersicht über die Maßnahmen bei Rückgang des Infektionsgeschehens

Unterschreitet an drei aufeinanderfolgenden Tagen

- die 7-Tage-Inzidenz den Schwellenwert von 1.500 und
- die Bettenbelegung durch COVID-19-Patienten auf den Normalstationen der sächsischen Krankenhäuser den kritischen Belastungswert von 1.300 sowie
- die Bettenbelegung durch COVID-19-Patienten auf den Intensivstationen der sächsischen Krankenhäuser den kritischen Belastungswert von 420,

so treten ab dem übernächsten, dem fünften Tag, in Sachsen in verschiedenen Bereichen Lockerungen in Kraft.

Zurzeit (Stand 17.01.2022) sind diese Schwellenwerte in Sachsen bzw. dem Erzgebirgskreis unterschritten und die folgenden Lockerungen greifen.

Es handelt sich hierbei um die folgenden Maßnahmen:

- Versammlungen sind ohne Ortsfestigkeit mit bis zu 1.000 Teilnehmern möglich.
- Dienstleister wie Reisebüros, Versicherungsagenturen, Finanzdienstleister o. ä. können unter Beachtung der 2G-Regel für den Publikumsverkehr öffnen.
- Die Öffnung der Gastronomie ist zwischen 6 und 22 Uhr unter Beibehaltung der 2Gplus- bzw. 2G-Regel zulässig.
- Die Öffnung der übrigen Kultur- und Freizeiteinrichtungen bedingt zusätzlich die Umsetzung der 2Gplus-Regel sowie einer Kapazitätsbegrenzung der Besucherzahl von entweder 50 Prozent der Maximalkapazität und maximal 500 Personen zeitgleich oder aber 25-Prozent-Auslastung und maximal 1.000 Personen. Clubs, Bars und Diskotheken bleiben geschlossen.
- Der Zutritt zu Solarien erfordert einen Impf- oder Genesenennachweis sowie die Kontaktfassung.
- Bäder und Saunen können für den Publikumsverkehr öffnen, wenn eine Kontrolle des Nachweises nach der 2Gplus-Regel sowie eine Kontaktfassung erfolgen.
- Sportveranstaltungen mit Publikum sind möglich. Die Zuschauer müssen einen Nachweis nach der 2Gplus-Regel erbringen. Eine Kontaktfassung ist notwendig und die maximale Teilnehmerzahl wird auf 50 Prozent, aber maximal 500 Zuschauer bzw. 25-Prozent-Auslastung und maximal 1.000 Personen begrenzt.
- Die Öffnung von Sportanlagen, Fitnessstudios und ähnlichen Einrichtungen ist an folgende Auflagen gebunden, wobei für den organisierten Vereinssport die Kontaktbeschränkungen nicht gelten:
 - o Für die Nutzung von Innensportanlagen besteht die Pflicht zum Nachweis nach 2Gplus-Regelung und die Pflicht zur Kontaktfassung durch den Betreiber.
 - o Bei Außensportanlagen, z. B. Skiliften, reicht ein Impf- oder Genesenennachweis aus und ebenfalls ist eine Kontaktfassung vorzusehen. Ausgenommen von der Kontaktfassung sind die Skilifte.
- Übernachtungen – touristischer wie nicht-touristischer Art – in Hotels, Ferienwohnungen u. a. bzw. touristische Bustouren oder Bahnfahrten sind zulässig, wenn bei Anreise bzw. Fahrtrahntritt ein Nachweis nach der 2Gplus-Regel erbracht wird. Die Betreiber haben die Kontaktfassung sicherzustellen.
- Präsenzveranstaltungen in Einrichtungen der außerschulischen Aus-,Fort- und Weiterbildung ü. ä. Einrichtungen bedürfen die Beachtung der 2G-Regel und die Kontaktfassung.
- Sitzungen von Parteien, Gremien oder Wählervereinigungen sind möglich, wenn alle Beteiligten über einen Impf- oder Genesenennachweis verfügen.

Alle genannten Punkte müssen am übernächsten Tag aufgehoben werden, wenn zuvor einer der genannten Belastungswerte an drei aufeinanderfolgenden Tagen überschritten wird. Gleiches gilt für Landkreise und Kreisfreie Städte, sofern die regionale 7-Tage-Inzidenz der Neuinfektionen den Wert von 1.500 an drei aufeinanderfolgenden Tagen erreicht oder überschreitet. Für die Aufhebung der Einschränkungen auf Landkreisebene gilt ebenfalls die »3+2-Regel«.

Sonderregelungen

Sobald in einem Landkreis oder einer Kreisfreien Stadt die 7-Tage-Inzidenz der Neuinfektionen den Schwellenwert von 1.500 erreicht, müssen zusätzlich zur Rücknahme der Erleichterungen weiterhin Ausgangsbeschränkungen zwischen 22 und 6 Uhr eingeführt werden, von denen Geimpfte und Genesene ausgenommen sind.

Die Verordnung ist unter folgendem Link veröffentlicht:
<https://www.coronavirus.sachsen.de/amtliche-bekanntmachungen.html>

Vereinsunterstützung 2022

- Antragsfrist verlängert -

An alle Vereine, Interessengruppen und Vereinigungen der Großen Kreisstadt Marienberg mit allen Ortsteilen

Auch im Jahr 2022 besteht im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel und in Übereinstimmung mit der aktuellen Richtlinie zur Förderung der örtlichen Vereine, Interessengruppen und Verbände der Stadt Marienberg die Möglichkeit, finanzielle und materielle Zuwendungen bei der Stadtverwaltung Marienberg zu beantragen. Die Unterstützung durch die Stadt soll dabei nur als eine Möglichkeit angesehen werden, geplante Projekte und Aktivitäten umzusetzen.

- Die **Anträge auf finanzielle Unterstützung** können bis zum **31. März 2022 abgegeben werden**. Dieser Termin sollte unbedingt eingehalten werden, da verspätet eingegangene Anträge unter Umständen nicht mehr berücksichtigt werden können. Um auch im kommenden Jahr einen reibungslosen Zahlungsverkehr zu gewährleisten, ist die Angabe der aktuellen IBAN und BIC im Antragsformular dringend erforderlich.
- Die Anträge auf materielle Unterstützung (Bauhofleistungen) sollten frühzeitig, mindestens aber 4 Wochen vor dem Veranstaltungstermin, eingereicht werden. Bei verspätetem Eingang ist die Einordnung der Aufgaben im Arbeitsablauf des Bauhofes schwierig. Leistungen werden nach Verfügbarkeit und Kapazität gewährt.

Wir weisen darauf hin, dass die unter www.marienberg.de/rathaus/formulare → „Vereinsunterstützung“ aktuell bereitgestellten Formulare zu verwenden sind! Sie erhalten die Formulare auch bei Frau Clauß im Oberbürgermeisteramt.

Bei vereinsinternen Änderungen wie Personenwechsel im Vorstand, Änderung von Telefonnummern und E-Mail-Adressen wird um zeitnahe Mitteilung gebeten.

Rückfragen bitte an Frau Clauß

Tel.-Nr.: 03735 602-187
 katharina.clauss@marienberg.de



Anmeldetermine für die Klasse 5 im Schuljahr 2022/ 2023

Freitag,	11.02.2022	11:00 – 17:00 Uhr
Montag,	28.02.2022	8:00 – 15:00 Uhr
Dienstag,	01.03.2022	8:00 – 15:00 Uhr
Mittwoch,	02.03.2022	8:00 – 15:00 Uhr
Donnerstag,	03.03.2022	8:00 – 15:00 Uhr
Freitag,	04.03.2022	8:00 – 13:00 Uhr

Zusätzliche Termine in Ausnahmefällen nach telefonischer Vereinbarung.

Erforderlich für die Anmeldung sind:

- Anmeldeformular (Ausgabe in der Grundschule)
- Kopie Halbjahreszeugnis
- Bildungsempfehlung
- Geburtsurkunde (Original oder beglaubigte Kopie)
- besondere Gutachten und Bescheide (z.B. LRS, Dyskalkulie, Förderschwerpunkte usw.)

Aufgrund der aktuellen Corona-Regelungen ist eine Anmeldung auch per Mail an oberschule@marienberg.de bzw. per Post (Silberallee 20, 09496 Marienberg) möglich.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen natürlich gern zur Verfügung:

Tel. 03735/65119 | oberschule@marienberg.de | www.trebra-ms.de

Bereitstellung von Kitaplätzen in Marienberg

Wenn Sie Ihr Kind erstmalig in einer Marienberger Kindereinrichtung in Tagesbetreuung geben möchten, erhalten Sie nachfolgend noch einige Hinweise.

Den Überblick über alle ortsansässigen Kindertagesstätten finden Sie unter www.marienberg.de/leben-in-marienberg/kitas-und-schulen/.

Grundsätzlich ist die Aufnahme der Kinder ab dem Alter von 1 Jahr möglich, außer im „Bummihaus“ Lauta und im „Schwalbennest“ Ansprung ab 2 Jahren, andererseits im „Knirpsenhaus“ auf dem Mühlberg bereits ab der 9. Lebenswoche.

Die Leiterin der Einrichtung Ihrer Wahl ist gern bereit mit Ihnen einen Termin zu vereinbaren, um die Gegebenheiten vor Ort unverbindlich in Augenschein zu nehmen und bei Interesse einen Betreuungsvertrag abzuschließen.

Wir sind stets bemüht, in unserem großflächigen Stadtgebiet ein relativ dichtes und konzeptionell vielfältiges Netz an Kindereinrichtungen anzubieten.

Sofern Sie den Entschluss gefasst haben, Ihr Kind in einer der Marienberger Einrichtungen betreuen zu lassen, empfehlen wir Ihnen die Anmeldung im I. Quartal eines Jahres. Bei einer frühzeitigen Anmeldung ist am ehesten gewährleistet, dass Ihr Kind die von Ihnen bevorzugte Kita besuchen kann. Tendenziell sind die Einrichtungen im Frühjahr und Sommer am stärksten ausgelastet, bis jeweils der älteste Jahrgang den Kindergarten zum Schulbeginn verlässt. Die Einrichtungen sind bestrebt, auch bei voller Auslastung Ihnen in Abstimmung mit anderen Marienberger Kindertagesstätten eine Lösung anzubieten.

Auch eine Hortanmeldung sollte unmittelbar nach Schulanmeldung erfolgen. Wenn die Aufnahme in der jeweiligen Schule noch unsicher ist, sollte bei der Anmeldung darauf hingewiesen werden.

Um Ihrem Kind das Einleben in eine erstmalige Betreuung außer Haus zu erleichtern, werden zudem individuelle Möglichkeiten der Eingewöhnung angeboten.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Marienberger Kindertagesstätten würden sich freuen, Ihr Kind willkommen heißen zu können!

Das Ordnungsamt informiert

Nach Aussichten des Wetterberichtes ist es sehr wahrscheinlich, dass es in den nächsten Wochen weiter zu Schneefall kommen wird.



Aus diesem Anlass möchten wir Sie darauf hinweisen, dass bei Schneefall, die Gehwege mit einer geringen Breite von 1,00 m komplett, die übrigen mindestens in einer Breite von 1,00 m, von dem Eigentümer/Anlieger freizuhalten sind. Ist ein ausgebauter Gehweg nicht vorhanden, so ist ein ausreichend breiter Streifen neben der Fahrbahn freizuhalten.

Wenn über Nacht Schnee fällt, muss die Reinigung an Werktagen (Mo – Sa) bis spätestens 8:00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen bis spätestens 9:00 Uhr durchgeführt sein. Die geräumten Schnee- und Eismassen dürfen nicht so gelagert werden, dass dadurch der Verkehr auf der Fahrbahn und auf dem Gehweg gefährdet wird.

Zum Bestreuen sind Sand oder Splitt sowie in Ausnahmefällen auftauende Streumittel (Tausalz) zu verwenden. Wenn erforderlich, sind die Gehwege mehrmals am Tag zu räumen, sodass keine Rutschgefahr besteht.

Bei eintretendem Tauwetter sind die Gehwege von dem Eis zu befreien.

Die Pflicht zum Reinigen der Gehwege bei Schnee und Eis ergibt sich aus § 6 der Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze der Großen Kreisstadt Marienberg.

Mit großer Betroffenheit haben wir vom Tod des langjährigen, ehemaligen Wehrleiters der Freiwilligen Feuerwehr Marienberg und Trägers der Ehrenplakette,

Oberbrandinspektor Joachim Weißbach

erfahren.

Seit 1960 war Joachim Weißbach in der Freiwilligen Feuerwehr Marienberg aktiv und übernahm frühzeitig Verantwortung in verschiedenen Funktionen. Im Jahr 1993 wurde er zum Wehrleiter der Feuerwehr Marienberg und zum Gemeindefeuerleiter gewählt. In diese Tätigkeit fiel neben der Neuausrichtung und Modernisierung der Wehr auch die Eingliederung der hinzukommenden Ortsteilwehren.

Mit Weitblick legte er großes Augenmerk auf die Ausbildung der Einsatzkräfte. Er war ein viel geachteter Fachmann, unter dessen Leitung zahlreiche Einsätze und Katastrophen gemeistert wurden.

Für seine umfangreichen Verdienste wurde Joachim Weißbach bereits im Jahr 1997 mit der Ehrenplakette der Stadt Marienberg in Weiß geehrt.

Mit ihm verlieren wir einen herausragenden Feuerwehrmann, der mit seiner gesamten Persönlichkeit in vorbildlicher Art das Wesen der Feuerwehr verkörpert hat.

Wir fühlen uns mit seiner Familie in Trauer verbunden und werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Im Namen des Stadtrates, der Stadtverwaltung sowie der Kameradinnen und Kameraden der Ortsfeuerwehren von Marienberg, Ansprung, Gebirge, Kühnhaide, Lauta, Lauterbach, Niederlauterstein, Pobershau, Reitzenhain, Rittersberg, Rübenau, Satzung, Sorgau und Zöblitz.

André Heinrich
Oberbürgermeister

Kay Kretschmar
Stadtwehrleiter

Kinder und Jugendliche bedanken sich für kostenlosen Badespaß im Erlebnisbad AQUA MARIEN

Knapp 2.500 Kinder und Jugendliche erhielten vor dem Jahreswechsel angenehme Post von der Stadtverwaltung Marienberg. Die Rede ist von den Gutscheinen für einen 90-minütigen Badespaß im Erlebnisbad AQUA MARIEN, worüber wir bereits in der letzten Ausgabe des Amtsblattes berichteten. Daraufhin gingen bei der Stadtverwaltung zahlreiche Anrufe, aber auch Nachrichten von Eltern und ihren Kindern ein, die sich für die Aktion bedankten.



Martha, Hanna, Luisa und Elisabeth freuen sich und fiebern dem Tag entgegen, an dem sie ihre Gutscheine im Spaßbad einlösen können.

„Für uns stand sofort fest, dass wir da gemeinsam hingehen werden. Baden, rutschen, schwimmen – das macht doch erst in der Gruppe richtig Freude. Wir möchten uns für dieses Geschenk bei der Stadtverwaltung und den Stadtwerken herzlich bedanken“, sind sich zum Beispiel die Schülerinnen Martha, Hanna, Luisa und Elisabeth aus Marienberg und Lauterbach einig.



Auch Malu und Fieta aus Zöblitz (von links) sowie Simon-Nikolaus aus Pobershau (rechts) sagen „Danke“ und hoffen, ihre Gutscheine schon bald einlösen zu können.



Noch einmal zum Hintergrund: Ins Leben gerufen wurde diese Gutschein-Aktion aufgrund der andauernden Corona-Pandemie. Sie stellt das öffentliche Leben und alle Bürgerinnen und Bürger schon beinahe zwei Jahre vor tägliche Herausforderungen und verlangt jedem Einzelnen Entbehrungen und Beschränkungen ab. Besonders davon betroffen sind Kinder und Jugendliche. Um speziell der Altersgruppe von 0 bis 16 Jahren eine Freude zu bereiten, wurde anlässlich des Berggottesdienstes zum 500. Stadtgeburtstag am 27. April 2021 eine Spendenaktion gestartet. Sie verfolgte unter anderem das Ziel, jedem Marienberger Kind bzw. Jugendlichen einen kostenlosen Besuch im Freizeitbad AQUA MARIEN zu ermöglichen. Die Gutscheine sind einmalig gültig und können über das gesamte Jahr 2022 eingelöst werden. Das Ganze entstand in enger Zusammenarbeit zwischen der Stadt Marienberg und der Stadtwerke Marienberg GmbH.



Erlebnisbad AQUA MARIEN ist wieder geöffnet

Für Freunde des AQUA MARIEN ging es in den letzten Monaten auf und ab: Von Juli bis November 2021 war das Bad unter 3G-Bedingungen geöffnet und empfing zahlreiche dankbare Besucher. Aufgrund allgemein steigender Corona-Infektionszahlen schloss das Bad gemäß der damaligen Verordnung seine Türen seit 22. November 2021. Nun hat sich die Lage nochmals geändert und es geht wieder los. Auch der Saunabereich darf wieder öffnen. Ausgenommen sind die Dampfbäder, aber alle anderen „Schwitzkästen“ stehen zur Verfügung.



Foto: Freizeitbad AQUA MARIEN GmbH

Wegen der weiterhin angespannten Pandemiesituation gibt die neue Sächsische Corona-Notfallverordnung einige Maßnahmen vor. Auch den Mitarbeitern des AQUA MARIEN liegt die Sicherheit und Gesundheit der Besucher sehr am Herzen. Damit beim Einlass alles reibungslos verläuft und jeder seinen Besuch bestmöglich genießen kann, wird auf folgende Regelungen hingewiesen:

Ab sofort gilt im Bad 2G+ – das heißt, nur geimpfte und genesene Personen erhalten Zutritt, wenn sie zusätzlich ein tagesaktuelles negatives Testergebnis nachweisen. Gern kann das Testzentrum direkt am AQUA MARIEN genutzt werden, dort werden kostenlose Bürgertestungen angeboten.

Ausnahmen:

- Kinder, die noch nicht eingeschult sind, sowie Schülerinnen und Schüler unter 16 Jahren müssen keinerlei Nachweis erbringen.
- Für 16- und 17-jährige Schüler gilt 3G.
- Personen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht geimpft werden können, weisen dies bitte mit einer ärztlichen Bescheinigung nach und legen ein tagesaktuelles negatives Testergebnis vor.
- Bei Menschen mit Boosterimpfung, vollständiger Impfung seit mindestens 14 Tagen und höchstens 3 Monaten oder bei Genesenen seit maximal 6 Monaten wird weiterhin 2G angewandt.

Wenn diese Zugangshürden gemeistert sind, sollten Gäste noch Folgendes berücksichtigen: Die Kontaktdatenerfassung per App oder Papier wird weitergeführt. Vom Eingangsbereich bis zu den Schränken (und zurück) muss eine FFP2-Maske getragen werden – Ausnahmen: Kinder unter 6 Jahren sind von der Maskenpflicht befreit, bei 6- bis einschließlich 15-Jährigen genügt eine OP-Maske.

Nach der Überprüfung des 2G+Status, der Kontaktdatenerfassung und einem kurzen Weg mit Maske steht dem sicheren Schwimm- und Saunavergnügen nichts mehr im Wege. Schneller geht es mit der Online-Reservierung – Hinweise dazu und zu den Zeittarifen gibt es auf der Homepage www.aquamarien.de.



Welterbe Montanregion Erzgebirge e. V. Unterstützung für Welterbe-Aktive wird auch 2022 fortgeführt

Mit dem Kleinprojektfonds des Welterbe Montanregion Erzgebirge e. V. konnten 2021 über 100 Projekte in der Montanregion gefördert werden. Insgesamt 200.000 Euro standen im Vereinshaushalt für die Förderung von Maßnahmen rund um Schutz, Erhalt, Vermittlung und Kommunikation des UNESCO-Welterbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří zur Verfügung. In seiner letzten Sitzung für 2021 beschloss der Vorstand des Welterbvereins eine Fortführung der Kleinprojektförderung auch im Jahr 2022 – mit einer Erweiterung.

Eine unkomplizierte Antragstellung, ein kurzes Antragsformular und schnelle Entscheidungswege halfen vielen Antragstellern auf dem Weg zur Förderung.

So weit wie sich die Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří erstreckt – so vielfältig waren auch die Anträge die zur Förderung eingereicht wurden. Von baulichen Reparaturen über die Gestaltung von Webseiten oder Drucksachen bis hin zu künstlerischen Ideen zeigte sich das Spektrum. Steve Ittershagen, Geschäftsführer des Welterbe Montanregion Erzgebirge e. V. ist sich sicher, dass das große Netzwerk ehrenamtlich tätiger Enthusiasten, Unterstützer und Wegbereiter auch 2022 die erfolgreiche Entwicklung der Welterbe-Region weiter gestalten wird. Der Trägerverein will hier mit dem Kleinprojektfonds aktive, praxisnahe und unkomplizierte Unterstützung leisten. Damit 2022 auch größere Projekte möglich werden, wird das maximale Fördervolumen auf 4.500 Euro pro Projekt angehoben.

Einen Antrag auf Förderung können Vereine, Kommunen oder sonstige Betreiber der Welterbe-Bestandteile oder -Objekte stellen. Auch jene, die sich der Pflege oder des Betriebs der assoziierten Objekte widmen und Einrichtungen, die immaterielle Werte unterstützen, können den Fördertopf nutzen. Förderfähig sind Vorhaben, die eine gemeinnützige und öffentliche Nutzung haben.

Die Zuwendung stellt eine 80-prozentige Förderung der zuwendungsfähigen Ausgaben dar. Das bedeutet, dass 20 Prozent Eigenanteil durch den Empfänger erbracht werden müssen. Der Eigenanteil kann auch als Eigenleistung in Form von erbrachten Arbeitsstunden erfolgen. Das Antragsformular und die Förderrichtlinie können abgefordert werden unter:

Welterbe Montanregion Erzgebirge e.V.
E-Mail: kontakt@montanregion-erzgebirge.de
Tel.: 03733 145350

Auch das Amt für Kultur und Tourismus der Stadt Marienberg wird durch das Förderprogramm für Welterbe-Aktive unterstützt

Im Dezember 2021 erhielt die Stadt Marienberg eine finanzielle Unterstützung für die Umsetzung des Projektes „Bergbaugeschichte leben und erleben“ im Rahmen des Kleinprojektfonds Welterbe Montanregion Erzgebirge e. V. Dabei wird Schülerinnen und Schülern einer Marienberger Grundschulklasse ein Erlebnisbesuch im Bergbaugelände Lauter mit dem Pferdegöpel auf dem Rudolphschacht und dem Haldenzug des Bauer Morgenganges, als Bestandteil der Welterbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří, ermöglicht. Die Kinder lernen das Leben einer Bergarbeiterfamilie kennen, erfahren mehr über die Arbeitsweise der hier einst tätigen Bergleute und erleben Bergbautradition am historischen Ort.

Um dieses Wissen so authentisch wie möglich zu vermitteln, nutzen wir die kindliche Neugier auf Rollenspiele. Um sich mit der Lebenswelt der Bergleute zu identifizieren ist es geplant, den teilnehmenden Schülern die Möglichkeit zu geben, während des Projekttag im Frühjahr 2022 in die Kleidung eines Bergknappen zu schlüpfen. Entsprechend wurden bereits Bergknappen-Gewandungen in verschiedenen Größen in einer örtlichen Näherei in Auftrag gegeben. Eine nachhaltige Nutzung der Kleidung wird außerdem gewährleistet, denn auch nach dem Projekttag kommen die Gewandungen als Accessoires im Lauter Besucherbergwerk zum Einsatz – dann für den individuellen Familienbesuch.



ERZGEBIRGE
DIE ERLEBNISHEIMAT

Einwohnerbefragung zum Thema UNESCO-Welterbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří

Seit Juli 2019 trägt die Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří den Titel UNESCO-Welterbe. Der Tourismusverband Erzgebirge e.V. verantwortet die touristische Inwertsetzung des UNESCO-Welterbe-Titels.

„Dein Zuhause. Deine Perspektive. Dein Welterbe. – jetzt bist du gefragt!“, so lautet der Titel der Einwohnerbefragung zum Thema UNESCO-Welterbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří, die der Tourismusverband Erzgebirge e.V. Ende letzten Jahres durchführte.

Ziele der Online-Befragung waren, das Verhältnis der Einwohner zum Welterbe zu erfassen, die Erwartungen an die Kommunikation abzufragen und Kontaktpunkte zu identifizieren.

96% der insgesamt 1.867 Teilnehmenden bewerteten die Ernennung der Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří zum UNESCO-Welterbe im Jahr 2019 als positiv.

Jeweils ca. 60 % der Befragten stimmen den Aussagen, dass der UNESCO-Titel die Verbundenheit in der Region, die internationale Aufmerksamkeit sowie den Tourismus fördert, voll zu.

Rund ein Drittel der Umfrageteilnehmer formulierte in einer offenen Frage mögliche Nachteile und Gefahren, die sich aufgrund der Ernennung zum UNESCO-Welterbe ergeben könnten.

84% der Befragten wünschen sich mehr Informationen und eine stärkere Kommunikation zum Thema Welterbe. Das wird gemeinsam mit den Partnern Welterbe Montanregion Erzgebirge e.V. und Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH eine wichtige Aufgabe des Tourismusverbandes Erzgebirge e.V. sein. Dabei liegt der Fokus insbesondere auf Inhalten, wie: Wo begegnet man dem Welterbe und wie ist es erlebbar?, Was bedeutet das UNESCO-Welterbe?, Wann und wo finden Veranstaltungen an den Welterbe-Standorten statt?, Wo lassen sich Geschichte und Geschichten aus dem Welterbe erleben?, Warum ist das Erzgebirge Welterbe geworden?, Wo erlebt man Welterbe für Kinder und Jugendliche?



Mit den gewonnenen Ergebnissen wird es zukünftig der Auftrag des Tourismusverbandes Erzgebirge e.V. sein, spezifische Angebote zu entwickeln, die den Gästen ein authentisches und lebendiges Welterbe vermitteln. So lädt beispielsweise das freche Bergmännlein Tatrok entlang des digitalen Erlebnisweges „Tatrok und das Geheimnis der Silberstraße“ dazu ein,

die außergewöhnlichen Geschichten des UNESCO-Welterbes Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří gemeinsam zu entdecken.

Als Dankeschön verloste der Tourismusverband Erzgebirge e.V. unter allen Teilnehmern eine Übernachtung inkl. Frühstück für zwei Personen im Kurhotel Bad Schlema inkl. einem bergmännischem Abendschmaus im Restaurant „2000Acht“. Ein kleines Welterbe-Überraschungskistl vervollständigt den Gewinn.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die bei der Einwohnerbefragung „Dein Zuhause. Deine Perspektive. Dein Welterbe. – Jetzt bist du gefragt!“ teilgenommen haben!

150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Lauta 1872 – 2022



Spendenaufwurf

Getreu ihrem Leitspruch schützen Lautauer Bürgerinnen und Bürger seit dem Gründungsjahr ihrer Feuerwehr ehrenamtlich Menschen, Hab und Gut.

Ihr 150-jähriges Jubiläum im nächsten Jahr möchten die Lautauer Kamerad*innen zum Anlass nehmen, um eine Festschrift ihrer Ortswehr zu erstellen.

Dafür bitten wir Sie an dieser Stelle um Ihre finanzielle Unterstützung.

Für Ihre Spende auf das Konto bei der

Erzgebirgssparkasse
IBAN: DE 04 87054000 3103000510
BIC: WELADED1STB
Verwendungszweck: Feuerwehr Lauta

möchten wir uns schon jetzt ganz herzlich bedanken.

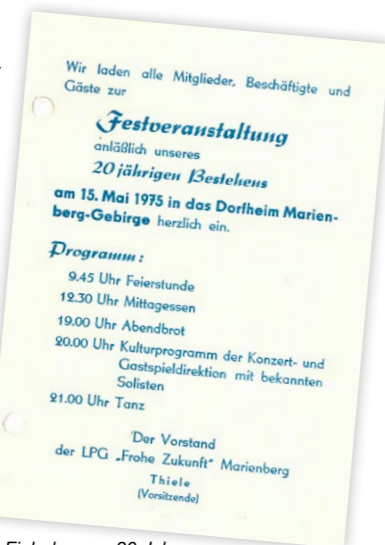
Für Fragen zum Spendenaufwurf wenden Sie sich bitte an die Stadtverwaltung Marienberg, Sachbereich Brandschutz (Tel: 03735/602154).

André Heinrich Ortswehrleitung
Oberbürgermeister Freiwillige Ortsfeuerwehr Lauta

Nachrichten aus dem Stadtarchiv

Wissenswertes aus der Vergangenheit. Heute vor 50 Jahren: LPG (Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft) -Zusammenschluss

Mit dem 01.01.1972 schlossen sich die bis dato existierenden LPG „Erzland“ und „Wüstenschletta“ mit der LPG „Frohe Zukunft“ Marienberg zusammen. Ab diesem Zeitpunkt gab es in der Kreisstadt Marienberg zunächst nur noch die LPG „Frohe Zukunft“ Marienberg mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche von ca. 850 ha. Drei Jahre später feierte die LPG „Frohe Zukunft“ ihr 20-jähriges Bestehen.



Quellen: Stadtarchiv Marienberg,
C 4 I b 73, HA 6712

Einladung zu 20 Jahre
LPG „Frohe Zukunft“ Marienberg

Wissenswertes aus der Vergangenheit. Heute vor 100 Jahren Aufführung der Realschule mit Progymnasium

Die im Jahr 1921 in die Kaserne B umgezogene Realschule mit Progymnasium veranstaltete am Sonntagnachmittag, dem 29.01.1922, im Schützenhaussaal die Aufführung „Im Märchenlande“. Im Festsaal wohnten fast 600 Zuschauer dem Schauspiel bei, welches aus mehreren Darbietungen bestand. Es trat ein Kinderchor mit 70 Schülerinnen und Schülern auf und ein Schattenbildspiel „Großvater erzählt vom Schmied zu Jüterbock“ wurde dargeboten. Den Abschluss bildete die Theateraufführung „Der Rattenfänger von Hameln“. Die erste Aufführung der Marienberger Realschule war ein voller Erfolg und fand großen Anklang.



Schützenhaus 1921



Kaserne B um 1900

Quellen: Stadtarchiv Marienberg, ENAB 26/1922 (31.01.), C 4 I i 42, Postkartensammlung

Aus dem Baugeschehen der Stadt

Beseitigung der Hochwasserschäden vom Juni 2013 entlang der Roten Pockau mit Instandsetzung der Schadstelle unterhalb der Feuerwehr abgeschlossen

Ende Dezember 2021 erfolgte die Fertigstellung der Maßnahme zur Beseitigung von Schäden aus dem Hochwasser 2013 an einer weiteren Stelle an der Roten Pockau im Ortsteil Pobershau. Auf einer Länge von etwa 40 Metern wurde hier ein halbes Jahr lang der Ersatzneubau der Uferstützmauer unterhalb des Gerätehauses der Freiwilligen Ortsfeuerwehr Pobershau errichtet. Die erneuten Unwetterereignisse im Juli behinderten die Arbeiten. Bis auf Restarbeiten – das provisorische Holzgeländer wird noch ersetzt – ist die Maßnahme nach erfolgreicher Geländeregulierung und Freigabe des Parkplatzes nun abgeschlossen. Die Bäume am Parkplatz mussten zu Beginn der Baumaßnahme umgesetzt werden, dafür wurden nun sechs neue Bäume, schwedische Mehlbeeren, gepflanzt.



Ansicht der beschädigten
Uferstützmauer vor der Sanierung



Blick auf das Areal mit der instandgesetzten Uferstützmauer kurz nach Abschluss der Arbeiten

Die Maßnahme wird mit Unterstützung der Bundesrepublik Deutschland und des Freistaates Sachsen aus dem Aufbauhilfefonds 2013 zu 100 % gefördert.

Errichtung einer neuen Straßenbeleuchtung im Ortsteil Reitzenhain

Im Bereich der Reißmühle im Ortsteil Reitzenhain wurde im Jahr 2021 durch den Stromnetzbetreiber das Ortsnetz von der Trafostation (Nähe Hausnummer 61) bis zur Hausnummer 62 erneuert. Die Länge der parallel zur Ortsstraße verlaufenden Ausbaustrasse betrug ca. 330 Meter. Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit, insbesondere für mehrere Kinder, denen diese Straße als Schulweg zur Bushaltestelle dient, und unter Beachtung ortsgestalterischer Gesichtspunkte, wurden hier sechs neue LED-Straßenleuchten als Orientierungsbeleuchtung errichtet. Bis dahin gab es in diesem Bereich keine Straßenbeleuchtung. Durch die Mitnutzung des Kabelgrabens des Stromnetzbetreibers konnte ein Großteil der sonst erforderlichen Tiefbaukosten eingespart werden.



Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 30.000 € und werden ausschließlich aus Eigenmitteln aus dem städtischen Haushalt bereitgestellt.

Sanierung der Turnhalle im Ortsteil Lauterbach

Von Mitte November bis Ende Dezember 2021 konnten in der Turnhalle im Ortsteil Lauterbach umfangreiche Sanierungsarbeiten durchgeführt werden.



Ausbau des alten Parkettbelages

Der alte Schwingboden mit Parkettbelag wurde aufgrund seines verschlissenen Zustands ausgebaut und durch einen neuen Schwingboden mit Sportbodenbelag ersetzt. Die Wandflächen sowie die Decke erhielten eine malermäßige Auffrischung. In der Turnhalle wurde zudem die große Fensterfront mit einer elektrisch gesteuerten Rolllöschanlage versehen. Dies dient in den Nachmittagsstunden als Blendschutz für die Sportler und wirkt einer übermäßigen Erhitzung der Halle in den Sommermonaten entgegen. Die Rolllöschanlage wurde zu Schutzzwecken zusätzlich mit Ballfangnetzen versehen. Weitere Malerarbeiten erfolgten im Innenbereich von der Turnhalleingangstür bis in den Umkleidebereich des Kellergeschosses.



Blick in die Turnhalle nach der Sanierung mit neuem Sportbodenbelag und Rolllöschanlage

Im Außenbereich wurde die bestehende dreiseitige Eingangstreppenanlage zurückgebaut und durch einen einseitigen Neubau mit Hilfe von Winkelementen ersetzt. Dadurch konnte die seitliche Durchgangsbreite des Fußweges vergrößert werden.

Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf ca. 99.100 € und werden mit ca. 66 % der förderfähigen Kosten bezuschusst.

Gefördert durch:



Die Maßnahme wird im Rahmen des Programmes „Beschleunigung Grundschulbetreuung“ vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Museen | Besucherbergwerke

„Die sächsischen Museen sind nicht nur unverzichtbare Orte der Begegnung – sie sind vor allem sichere Orte und das in jeglicher Hinsicht.“ (Sächsischer Museumsbund e. V.)

Öffnung der Museen und Besucherbergwerke der Bergstadt Marienberg ab 22. Januar 2022

Voraussetzung für den Museumsbesuch ist die **Vorlage eines Impf- oder Genesenachweises** und die Teilnahme an der **Kontakterfassung**. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

MUSEUM SÄCHSISCH-BÖHMISCHES ERZGEBIRGE

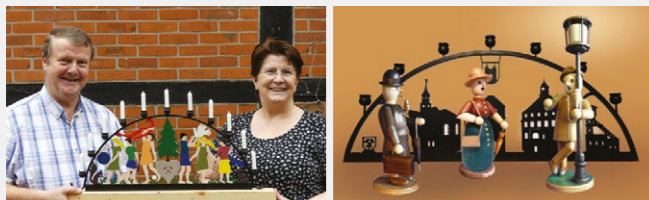
Bergmagazin Marienberg | Am Kaiserteich 3 | 09496 Marienberg
Tel. 03735 66812910 | museum@marienberg.de | www.marienberg.de
Di – So, Feiertage 10 – 16 Uhr

**Erzgebirgische Kulturgeschichte im ehem. Getreidespeicher
Geschichte der Bergstadt Marienberg
Deutsche und Tschechen im 20. Jahrhundert**



■ verlängert bis 03.04.2022 | **Weihnachten im Bergmagazin:
„Raacherma un Schwibbuung“**

Berthold Franke aus Hohenstein-Ernstthal zeigt erstmalig seine selbstgedrehten Räucherfiguren. **Familie Lorentz** aus Wedemark bei Hannover kommen mit vielen neuen Ortsschwibbögen und neuen Geschichten im Rahmen ihrer Ausstellung „Schwibbögen am Ortseingang – Wandern und Wachsen“.



BESUCHERBERGWERK PFERDEGÖPEL

OT Lauta | Lautaer Hauptstraße 12 | 09496 Marienberg
03735 60 89 68 | pferdegoepel@marienberg.de | www.marienberg.de
Di – So, Feiertage 10:30 – 16:30 Uhr

Führungen Di – Fr 13:00 | 14:30 Uhr
Sa, So, Feiertage 11:00 | 13:00 | 14:30 Uhr
Schauvorführungen mit Pferden Sa, So, Feiertage 13:00 | 14:30 Uhr

**Technische Vorführung des Pferdegöpels mit Pferden
Schacht untertage befahrbar
Bergschmiede, Scheidebank, Märchenberg**



■ bis 18.04.2022 | **140 Jahre bewegte Geschichte(n) –
Vom Blechspielzeug zur Modellbahn**

Die Ausstellung zeigt mittels Originalen das Werden, Wachsen und Sterben der Lehmann-Spielzeugproduktion in Brandenburg an der Havel ab 1881, sowie die Fortführung der Produktion mit neuen Innovationen in Nürnberg und später bei Märklin.



ATELIERHAUS „DAS TIMMELHÄUS'L“ IM OT GEBIRGE

OT Gebirge | Sandweg 7 | 09496 Marienberg
Tel. 0152 03495053 | adelbert.gruendig@web.de
Mi, Do 14 – 18 Uhr
So 15 – 18 Uhr auf Anmeldung
und nach Vereinbarung
Eintritt frei – um eine Spende zum Erhalt des Hauses wird gebeten

**Ständige Ausstellung von Adelbert Gründig –
Bibelbilder AT/NT, Ikonen und mehr**



GALERIE „DIE HÜTTE“

OT Pobershau | RS – Rathausstraße 10 | 09496 Marienberg
Tel. 03735 62527 | die-huette@marienberg.de | www.marienberg.de
Di – So, Feiertage 13 – 17 Uhr

**Skulpturen in Holz – wider das Vergessen
Lebenswerk des Pobershauer Schnitzers Gottfried Reichel**



■ verlängert bis 13.03.2022
**Eine Reise durch das wilde Erzgebirge –
Fotoausstellung von Marcel Reichel, Pobershau**

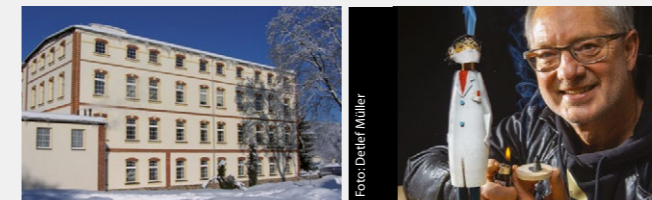
Der 25jährige Erzgebirger Marcel Reichel reist durch das hiesige Gebirge und fotografiert die eindrucksvolle Landschaft und entlockt auch vielen einheimischen Tierarten einen Einblick in ihre Privatsphäre.



AUSSTELLUNGEN BÖTTCHERFABRIK

OT Pobershau | RS – Dorfstr. 112 | 09496 Marienberg
Tel. 03735 660162 | museum@marienberg.de | www.marienberg.de
Fr – So, Feiertage 13 – 17 Uhr

**Max Christoph – Maler des Erzgebirges
Maschinenbaufabrik Ernst Wittig – Industriegeschichte erleben
Alte Tenne – historische landwirtschaftliche Geräte**



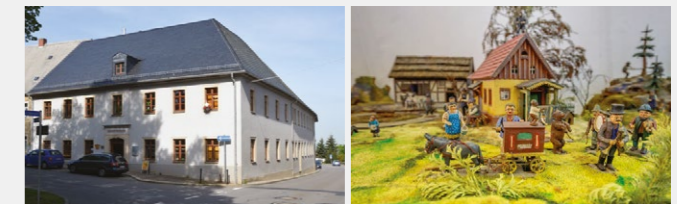
■ bis 27.02.2022 | **Generationen und Traditionen im Wandel
der Jahrhunderte – die Günthers aus Seiffen**

Im Mittelpunkt der Präsentation steht die über 100 Jahre währende Familientradition der Firma „Spielwarenmacher Günther“. Zuletzt waren erfolgreiche Produkte, wie die Räucherfigur des Virologen „Drosten“ und das kürzlich zur Leipziger Fachmesse „Cadeaux“ präsentierte, neue Brettspiel „Troll dich“ von Tino Günther und der Leipziger Kinderbuchautorin Kristin Franke in der Öffentlichkeit präsent. Beides ist neben vielen anderen Kreationen in der Ausstellung zu sehen.

SERPENTINSTEINMUSEUM ZÖBLITZ

OT Zöblitz | Bahnhofstraße 1 | 09496 Marienberg
Tel. 037363 7704 | info-zoebnitz@marienberg.de | www.marienberg.de
Di – Do 11 – 15:30 Uhr | Fr 10 – 12:30 Uhr | Sa – So 13 – 16 Uhr

**Voll funktionstüchtige Serpentinsteindrehwerkstatt
Dauerausstellung zur Regional- und Stadtgeschichte**



■ bis 27.02.2022 | **Von der Locke zum Stern –
Laubsägearbeiten & Holzschmuck**

Handwerkliches Geschick legen seit vielen Jahrzehnten Gabriele und Berthold Müller aus Streckewalde, einem Ortsteil von Großrückerswalde, an den Tag. Beide fertigen aus Holzspänen Sterne. Dieser Einfallreichtum wurde 1995 auch durch den Verband Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e. V. mit dem ausgelobten Preis „Tradition & Form“ honoriert.



SCHAUBERGWERK MOLCHNER STOLLN

OT Pobershau | AS – Dorfstraße 67 | 09496 Marienberg
Tel. 03735 62522 | www.molchner-stolln.de
Di – So, Feiertage 10 – 16 Uhr
Führungen 10:00 | 11:30 | 13:00 | 14:30 | 16:00 Uhr

**Führungen durch eines der ältesten und schönsten
Besucherbergwerke des Erzgebirges**





Informationen für die Ortsteile

MARIENBERG STADT

Wie richtig streuen?

Unter uns gibt es Einige, die lange, strenge und schneereiche Winter noch sehr gut kennen. In den letzten Jahren sind sie meist deutlich milder und kürzer.

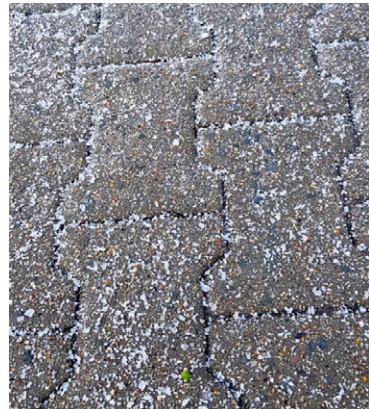
Im Gegensatz dazu beobachten wir den ständig steigenden Verbrauch von Streusalz.

Dazu muss man wissen, dass dieses Salz eigentlich ein Abfallprodukt der Kali- und Salzindustrie ist und dass es vielfältige Schäden anrichten kann.

Es greift Beton und Metalle an (Autobesitzer kennen das), es erzeugt durch das Auftauen des Schnees bei Frost eine Salzlösung, die in kleinsten Spalten eindringt und somit Straßen und Wege zerstört. Es ist schädlich für Pflanzen und Tiere. Nicht selten wird es gesetzwidrig sogar als Unkrautvernichtungsmittel verwendet. Kurz gesagt, Streusalz ist eigentlich ein Umweltgift.

Wissen Sie noch, wie einfach das Gehen auf festgetretener, mit Splitt gestreuter Schneedecke war, anstatt im salzhaltigen Schnee-Mulm umherzurutschen? Wollen wir nicht dahin zurückkehren und die oben genannten Nachteile vermeiden?

Da einmal vorhandene Gewohnheiten jedoch nur schwer in einem Ruck vollständig änderbar sind, schlagen wir zum Schutz unserer Natur und unseres Grundwassers vor, die Salzverwendung deutlich zu reduzieren und die schlimmsten Fehlverwendungen zu beenden.



Oft beobachtet man die Gewohnheit, wie früher beim Splitt streuen, nicht mit Streugut zu sparen. Die Fußwege und Treppen werden oft mit einer weißen Salzschrift bestreut, was bei Salz völlig unnötig ist (siehe Foto). Falls Salz, dann bitte wenig verwenden.

Wir bitten jedoch alle, sich an die Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze in Marienberg zu halten, d.h. erst räumen, dann streuen, Salz ersetzt nicht das Räumen:

§6 Abs.1: Die Gehwege sind erforderlichenfalls mehrmals am Tage so zu räumen oder abzustumpfen, dass keine Rutschgefahr besteht.

§6 Abs.4: Zum Bestreuen ist abstumpfendes Material, wie Sand oder Splitt sowie in Ausnahmefällen auftauende Streumittel (Tausalz) zu verwenden.

Als Ausnahme kann z.B. Eisregen gelten. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns Ihre Meinung zu Streumitteln (Splitt, Lava, Sand, ...) mitteilen.

Auch die Salzmenge, die auf öffentlichen Straßen gestreut werden, wäre aus unserer Sicht deutlich reduzierbar.

Vielleicht genügt auf Nebenstraßen auch ein regelmäßiges Räumen ohne Salz? Ihre Meinung bzw. Ihre Vorschläge dazu nehmen wir gern auf.

Herzlich
Ihre Bürger für Natur in Marienberg

Kontakt:
Mail: natur-buerger@t-online.de

HSV 1956 Marienberg hat eine neue Geschäftsstelle HSV-Teams hoffen auf Fortführung des Trainings- und Spielbetriebs



Weil das Haus in der Poststraße seitens der Stadtwerke Marienberg GmbH verkauft wurde, musste für die Geschäftsstelle des HSV 1956 Marienberg eine neue Räumlichkeit gefunden werden. Diese befindet sich seit 01.01.2022 in der Herzog-Heinrich-Straße 1 in Marienberg. Das ist auch die neue Anschrift. Der am 21.12.2021 erfolgte Auszug aus der Geschäftsstelle in der Poststraße und der gleichzeitig erfolgte Umzug in unsere neuen Geschäftsräume wurde erfolgreich an diesem Tag abgeschlossen. Dank sehr guter Vorbereitung durch unsere Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle, Anja Wendt, und unserem Schatzmeister Michael Dresel, die beide auch beim Umzug aktiv geholfen haben, verlief alles problemlos. Mit einem Marienberger Umzugsunternehmen hatten wir zudem einen sehr kompetenten Profi als Partner, der mit seinen Arbeitern die Hauptaufgabe und Hauptlast des Umzugs übernommen hatte. Ohne diese tatkräftige sehr gute Unterstützung hätten wir den Umzug mit eigenen Kräften nicht durchführen können. Im Namen des Vorstandes bedanke ich mich an dieser Stelle bei Geschäftsführer Danilo Uhlh und bei seinen Mitarbeitern recht herzlich für ihre Hilfe und Unterstützung. Zudem bedanken wir uns bei der Stadtverwaltung Marienberg und der Stadtwerke Marienberg GmbH für die gute Unterstützung bei der Suche nach neuen Räumen, sowie bei der Umgestaltung dieser. Bis auf einige Restarbeiten und den noch fehlenden Festnetzanschluss ist unsere Geschäftsstelle wieder voll funktionsfähig. Nur unsere Festnetznummer 03735/669808 ist zurzeit abgeschaltet. Diese sollte etwa Mitte bis Ende Januar wieder zur Verfügung stehen. Während dieser Zeit sind wir per E-Mail: kontakt@handball-marienberg.de bzw. über Facebook zu erreichen. Auf unserer Homepage gibt es einige Fotos vom Umzug und von den Räumen unserer neuen Geschäftsstelle zu sehen. Jetzt hoffen wir alle, dass wir bald unsere neuen Räume einweihen, unsere Vorstandssitzungen sowie Treffen und theoretische Anleitungen unserer Teams usw. dort durchführen können.

Leider ruht der gesamte Spielbetrieb. Angedacht seitens des HSV war einmal, dass wenigstens eine einfache Runde ausgespielt werden soll. Auch für den Trainingsbetrieb gibt es noch keine Klarheiten, wie die 2G-Regeln erfüllt werden können. Daher kann niemand genau sagen, wie und wann es weitergeht. Für alle Aktiven sind die Einschränkungen, die erneut durch die Corona-Pandemie beschlossen wurden, wieder ein absoluter Rückschlag für ihre Fitness. Denn kein Training zuhause kann das wöchentliche Training in der Halle bzw. ein gemeinsames Mannschaftstraining egalisieren. Alle Aktiven des HSV und alle Verantwortlichen wünschen sich daher, dass es bald wieder normale Bedingungen für den Trainings- und Spielbetrieb gibt und wir auch wieder viele Fans in der Sporthalle "Am Goldkindstein" begrüßen können.

Mit freundlichen Grüßen
Karlgeorg Frank
Pressewart der HSV 1956 Marienberg e.V.

Kirchliche Nachrichten

Adventkapelle Marienberg

samstags 10:00 Uhr Gottesdienst

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Marienberg

Sonntag, 23.01. 8:30 Uhr Predigtgottesdienst, kein Kindergottesdienst
Sonntag, 30.01. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und mit Kindergottesdienst



Evangelisch-methodistische Christuskirche Marienberg

sonntags 10:00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Landeskirchliche Gemeinschaft Marienberg

Sonntag, 23.01. 17:00 Uhr Gemeinschaftsstunde
Sonntag, 30.01. 17:00 Uhr Familienstunde

Neuapostolische Kirche Marienberg

sonntags 10:00 Uhr Gottesdienst
mittwochs 19:30 Uhr Gottesdienst

Kath. Gemeinde Marienberg

Sonntag, 23.01. 10:00 Uhr Heilige Messe
Sonntag, 30.01. 10:00 Uhr Heilige Messe
Mittwoch, 02.02. Heilige Messe zu Mariä Lichtmess

GEBIRGE UND GELOBTLAND

Landeskirchliche Gemeinschaft Gebirge/Gelobtland

jeden Dienstag 19:30 Uhr Gebetskreis
jeden Samstag 19:00 Uhr Jugendstunde

Sonntag, 23.01. 10:00 Uhr Gottesdienst
Dienstag, 25.01. 15:00 Uhr Seniorennachmittag
Sonntag, 30.01. 9:30 Uhr Gemeinschaftsstunde

NIEDERLAUTERSTEIN

Öffnungszeiten der Bibliothek in Niederlauterstein

Mittwoch, den 2. Februar 2022 von 15:00 – 16:00 Uhr

LAUTERBACH

Einladung

zur **Jahreshauptversammlung** des Kleintierzüchtervereins S259 Lauterbach u. Umgebung e. V. am **11.02.2022** um 19:00 Uhr im Vereinsheim Lauterbach.

Alle Mitglieder und interessierte Zuchtfreunde sind herzlich willkommen.

Der Vorstand



Die schönste Zeit des Jahres ...

... konnten wir dieses Jahr endlich wieder so erleben, wie wir es uns alle gewünscht und vorgestellt hatten. Zwar war es immer ein Auf und Ab, was wohl der nächste Tag bringen würde, aber zum Glück für alle konnten wir die schönste Zeit des Jahres auch in unserer Kita genießen und erleben.

Vom ersten Öffnen des Türchens am Adventskalender, über den Besuch vom Nikolaus, bis hin zum letzten Tag, als der Weihnachtsmann uns in unserer Kita besuchte, war es eine tolle besinnliche Zeit mit vielen Erlebnissen und Überraschungen. Die Größte davon gab es am Mittwoch, den 22.12.2021. Alle Kinder und Erzieherinnen starteten in den letzten Tag mit einem gemeinsamen Frühstück bei Kerzenschein, Musik und Weihrauchduft. Danach gab es für die Großen das Theaterstück „Frau Holle“, welches von Frau Reichelt gestaltet und aufgeführt wurde. Alle waren total begeistert und ganz „aus dem Häuschen“. Während dieser Zeit schlich der Weihnachtsmann durch unser Haus und besuchte jede Gruppe mit seinen vielen Geschenken. Mit großen Kinderaugen und unter viel Aufregung wurden diese sofort ausgepackt und natürlich gleich ausprobiert. War das eine Freude, nicht nur für die Kinder. Dieser Tag bleibt allen in ganz besonderer Erinnerung, denn es war nicht selbstverständlich, dass er so stattfinden konnte.



Aufführung des Theaterstücks „Frau Holle“

Am nächsten Tag war die Einrichtung bereits für den Besuch der Kinder geschlossen, aber alle Erzieherinnen kamen zu einem pädagogischen Tag zusammen. Mit vielen Ideen, Anregungen und Vorschlägen planten wir unser neues Kindergartenjahr. Dabei ließen wir natürlich auch die Wünsche der Kinder mit einfließen.

Mit dem Jahresprojekt „Wasser“ hoffen wir, dass wir alle Kinder erreichen und begeistern werden. Ein Höhepunkt wird unser Neptunfest im Sommer sein.

Wir hoffen und wünschen uns, dass wir alle unsere Vorhaben umsetzen können bzw. dürfen und freuen uns auf ein tolles Jahr mit Ihnen und Ihren Kindern.

Die Erzieherinnen der Kita „Villa Zwergenland“

Öffnungszeiten der Bibliothek in Lauterbach

Mittwoch, den 2. Februar 2022 von 13:00 – 14:00 Uhr

Ev.-Luth. Heilandskirchengemeinde Zöblitz-Lauterbach

Gottesdienste in Lauterbach

Sonntag, 23.01. 9:30 Uhr Gottesdienst mit Pr. i.R. Roland Lämmel



KÜHNHAIDE

Sonntag, 30.01. 9:30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Wolfram Rohloff



Ev.-Luth. Kirchgemeinde Kühnhaide-Pobershau
Gottesdienste in Kühnhaide
Sonntag, 30.01. 17:00 Uhr Weihnachtsausklang

RÜBENAU

Öffnungszeiten der Bibliothek in Rübenau
samstags von 09:30 – 12:00 Uhr

Neuapostolische Kirche Rübenau
sonntags 10:00 Uhr Gottesdienst



SATZUNG

Bücherei

Wann? Montag, 24.01.2022 von 16:30 bis 17:30 Uhr
Wo? Vereinsraum in der Turnhalle

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Marienberg

Gottesdienste in Satzung

Sonntag, 23.01. 10:00 Uhr Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst
Sonntag, 30.01. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und mit Kindergottesdienst

POBERSHAU

Weltkrebstag am 4. Februar: Blutspender können Krebspatienten helfen – und sorgen mit regelmäßigen Spenden für die eigene Gesundheit vor



Jedes Jahr wird am 4. Februar mit dem Weltkrebstag die Behandlung, Erforschung und Vorbeugung von Krebserkrankungen ins öffentliche Bewusstsein gebracht. Die Zahl der Menschen, die in Deutschland jährlich neu an Krebs erkranken, liegt laut Deutscher Krebshilfe bei über einer halben Million. Zahlreiche Krebspatienten benötigen begleitend zu Chemotherapien oder Bestrahlungen im Verlauf ihrer Therapien regelmäßige Bluttransfusionen. Rund ein Fünftel aller aus Spenderblut hergestellten Präparate wird mittlerweile für Krebspatienten eingesetzt. Das Engagement vieler Blutspenderinnen und Blutspender ist für diese Patienten unverzichtbar.

Aber auch für den Spender oder die Spenderin selbst haben regelmäßige Blutspenden Vorteile. Das Blut wird mit jeder Spende auf bestimmte Infektionserreger untersucht. Wer drei Mal innerhalb von 12 Monaten Blut spendet, erhält auf Wunsch den sogenannten Gesundheitscheck. Im Rahmen des Gesundheitschecks werden weitere Blutwerte untersucht und dem Spender mitgeteilt. Hierbei handelt es sich um Parameter, die Aufschluss über mögliche Risiken für Herz-Kreislauferkrankungen geben können, sowie um Nierenfunktionswerte. So sorgen regelmäßige Blutspenderinnen und -spender für ihre eigene Gesundheit vor und helfen durch die Auftrennung des gespendeten Blutes in drei unterschiedliche Präparate bis zu drei schwer kranken oder auch verletzten Patienten.

Alle Blutspendetermine sind zu finden unter <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/>

Eine Terminreservierung vorab ist erforderlich.

Weitere Informationen werden darüber hinaus unter der kostenlosen Hotline 0800 11 949 11 erteilt.

Auch nach einer **Impfung** mit den in Deutschland zugelassenen Impfstoffen **gegen das Corona-Virus** ist eine Blutspende am Tag nach der Impfung möglich, sofern sich der Geimpfte gesund fühlt.

Die Sicherheit auf DRK-Blutspendeterminen bleibt aufgrund der umfangreichen Hygienemaßnahmen und eines ständig an die Entwicklung des Infektionsgeschehens angepassten Sicherheitskonzeptes gewährleistet.

BLUTSPENDETERMIN

Die nächste Gelegenheit zur Blutspende besteht: am **Mittwoch, den 02.02.2022** von **15:30 bis 18:30 Uhr** in der **Grundschule Pobershau, Rathausstr. 1**



eku idee

Vogelbeerbaum bekommt eigene Webseite

Der Ebereschbaum – vielen besser als Vogelbeerbaum bekannt – repräsentiert für das Erzgebirge eine landschaftstypische Erscheinung. In früheren Tagen war er allgegenwärtig – in der Landschaft ebenso wie im Leben der Menschen. Dank ihrer wertvollen Rolle im Naturhaushalt und für die Ernährung der Erzgebirger erlangte die Eberesche in der erzgebirgischen Traditionspflege besondere Bedeutung.

Grund genug diesem Baum unter <https://eberesche.eu> eine Plattform zu widmen, über den „Baum der Erzgebirger“ aufzuklären und alles aufzulisten, was an Wissen verfügbar ist. Der Förderverein Natura Miriquidica e. V. aus Pobershau hat es sich 2020 zur Aufgabe gemacht, dem Vogelbeerbaum erhöhte Aufmerksamkeit zu spenden und dem Kulturbaum der Erzgebirger mit Hilfe des Kreativen Erzgebirges eine eigene Webseite geschenkt.



Eberesche mit Blättern und Beeren

Ende 2020 lobte das Sächsische Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft den „eku Zukunftspreis für Energie, Klima, Umwelt in Sachsen“ aus, um lokales und regionales Engagement zu würdigen. 240 Bewerbungen waren eingegangen, eine davon von Natura Miriquidica e. V. 150 Beiträge wurden ausgezeichnet, auch hier waren wir dabei. Das Vorhaben: „Die Eberesche – unser Vogelbeerbaum als Symbol für die Zukunft im Erzgebirge“ hat das höchstmögliche Preisgeld dieser Kategorie erhalten.

In den beiden Projektjahren hatte der Verein sich vorgenommen, sich intensiv um die Eberesche im (Mittleren) Erzgebirge zu kümmern, ein Thema, das schon seit Jahren begleitet wird (Forschung zum Gesundheitszustand, Pflanzung, Verarbeitung etc.). Es waren Veranstaltungen wie eine Ebereschenausstellung zum Familiennaturschutztag (September, Naturschutzstation Pobershau), Ebereschpflanzungen zum bundesweiten Aktionstag „Einheitsbuddeln am Tag der Deutschen Einheit“ im Mittleren Erzgebirge, Ebereschpflanzungen zum Kinderherbstferienlager im Oktober sowie eine biologische Ebereschwanderung geplant und bereits durchgeführt worden. Das Thema Wildobst, zu dem die Eberesche gehört, wurde auch im Rahmen des Naturforscherclubs, der Nachwuchsgruppe von Natura Miriquidica e. V., behandelt. Glücklicherweise konnte das Projektteam dabei auf langjähriges Engagement und ein breites Wissen rund um die Eberesche zurückgreifen.

Darüber hinaus sollte die Eberesche eine eigene Plattform im Netz bekommen, auf der gebündeltes Wissen über die Pflanze, Anpflanzungen und Pflege, Rezepte und Vorkommen bereitgestellt wird. Diese Seite ist nun zum Jahreswechsel veröffentlicht worden und freut sich auf Besucher, Rückmeldung und weiteres Wissen, um ein vollständiges Bild des Vogelbeerbaums zu ermöglichen.

An der Webseite haben Nadja Hecker (Webdesign), Babett Schreiter & Kay Meister (Förderverein Natura Miriquidica e. V.) sowie Tim Natzschka (Projektinitiator) mitgewirkt.

„Der Förderverein Natura Miriquidica e. V., Pobershau, kümmert sich mit seinem Vorhaben »Die Eberesche – unser Vogelbeerbaum als Symbol für die Zukunft im Erzgebirge« um den Erhalt der Natur im Erzgebirge. Er möchte umweltbewusstes Denken sowie konkretes Handeln fördern und setzt sich für die deutsch-tschechische Zusammenarbeit ein.“ Robert Schimke, Pressesprecher, Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft (SMEKUL).

Öffnungszeiten der Bibliothek in Pobershau

montags 16:00 – 18:00 Uhr
mittwochs 15:00 – 17:00 Uhr

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Kühnhaide-Pobershau

Gottesdienste in Pobershau

Sonntag, 23.01. 10:00 Uhr Predigtgottesdienst mit Denis Kindt, zugleich Kindergottesdienst



Landeskirchliche Gemeinschaft Pobershau

Sonntag, 23.01. 17:00 Uhr Gemeinschaftsstunde
Sonntag, 30.01. 19:30 Uhr Gemeinschaftsstunde

ANSPRUNG, GRUNDAU, SORGAU

Landeskirchliche Gemeinschaft Ansprung/Zöblitz

Sonntag, 23.01. 10:00 Uhr Gemeinschaftsstunde
Sonntag, 30.01. 10:00 Uhr Gemeinschaftsstunde
Sonntag, 06.02. 10:00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Veranstaltungen finden in Ansprung unter Einhaltung der 3G Regelung statt.

Nachruf

In tiefer Trauer nimmt die Freiwillige Ortsfeuerwehr Ansprung Abschied von Brandinspektor

Joachim Schumann

Mit ihm verlieren wir einen pflichtbewussten Kameraden und Freund. Wir zollen ihm hohen Respekt für seine Einsatzbereitschaft, Zuverlässigkeit und sein überaus kameradschaftliches Verhalten. Auch mit seinen späteren gesundheitlichen Einschränkungen war er immer noch stets bemüht, am Dienst in der Wehr und an außerdienstlichen Tätigkeiten teilzunehmen. Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Ortsfeuerwehr Ansprung

ZÖBLITZ

Begegnungszentrum Zöblitz

Liebe Besucherinnen und Besucher,

wir hoffen, dass wir bald wieder Veranstaltungen anbieten dürfen. Sobald die gesetzlichen Regelungen es zulassen, werden wir Sie informieren.

Bis dahin hoffen wir auf bessere Zeiten und träumen schon mal von:

Für September planen wir ein ganz besonderes Highlight. **3 Tage Berlin mit Besuch der Show „ARISE – Liebe ist stärker als die Zeit“**

Erleben Sie eine atemberaubende Show im **Friedrichstadt-Palast**. Bewundern Sie über 100 Tänzer*innen, Musiker*innen und Künstler*innen auf einer der größten Theaterbühnen der Welt.

Außerdem interessantes Ausflugsprogramm und viel Zeit zum Bummeln und Schoppen.

Weitere Informationen und Anmeldungen im BGZ.

Öffnungszeiten der Bibliothek in Zöblitz


Tel.: 037363/187948
dienstags von 09:00 – 12:00 Uhr
donnerstags von 13:00 – 17:00 Uhr

Ev.-Luth. Heilandskirchgemeinde Zöblitz-Lauterbach

Gottesdienste in Zöblitz

Sonntag, 23.01. 9:30 Uhr Gottesdienst mit Brigitte Seifert
Sonntag, 30.01. 9:30 Uhr Gottesdienst mit Michael Seidel





FREIE WÄHLERGEMEINSCHAFT BERGSTADT MARIENBERG

Die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft im Stadtrat von Marienberg bedankt sich bei allen Mitgliedern und Unterstützern für das entgegengebrachte Vertrauen und wünscht allen Einwohnern für das neue Jahr 2022 Gesundheit, Glück und Gottes Segen.

*Wolfgang Jasper - Roy Müller - Thomas Siebert
Steffen Klemm - Bertram Schulze*



Betreutes Wohnen mit familiärer Atmosphäre
Wohngemeinschaft im Alter
in ruhiger Lage im naturbelassenen Erzgebirge

SENIORENPENSION SCHMIDT seit 1998
gemeinsam - statt einsam das Alter erleben

Einzelzimmer und Vollverpflegung im günstigen Kostenrahmen
09496 Marienberg OT Rübenau Oberer Natzschungweg 2
Tel. 037366 6438 • E-Mail: senioren pensions schmidt@yahoo.com
Verkehrsanbindung mit hauseigenen Fahrzeugen
Auch Essenslieferservice für Rübenau/Kühnhaide/Reitzenhain/Satzung

DANKSAGUNG

Nach erfolgter Urnenbeisetzung meines lieben Mannes


Günter Esper
geb. 28.11.1930 gest. 03.11.2021

möchten wir uns bei allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten für die überwältigende Anteilnahme recht herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt dem Pflegedienst des DRK Marienberg, dem gesamten Team der Seniorenresidenz Am Markt Marienberg, Herrn Pastor Michael Harzer für die tröstenden Worte und dem Bestattungsinstitut Tobias Wenzel.

In stiller Trauer und Dankbarkeit
Ehefrau Käthe
im Namen aller Angehörigen.

Satzung, im Dezember 2021



Arbeitsrecht: Mythos „Abfindung“

Als Abfindung bezeichnet man eine einmalige Zahlung des Arbeitgebers an den Arbeitnehmer für den Verlust des Arbeitsplatzes. Gerade bei Arbeitnehmern ist die Vorstellung weit verbreitet, dass man immer eine Abfindung erhalten würde. Dies erweist sich jedoch als Mythos.

Außerhalb eines Tarifvertrages oder Sozialplans kann der Arbeitnehmer eine Abfindung nur in den nachfolgenden Fällen erlangen:

- dem Arbeitnehmer wird eine Abfindung zusammen mit einer betriebsbedingten Kündigung angeboten
- das Arbeitsverhältnis wird gerichtlich aufgelöst, weil die Klage des Arbeitnehmers erfolgreich wäre, aber eine Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses für den Arbeitnehmer oder den Arbeitgeber nicht zumutbar ist
- man einigt sich freiwillig auf die Zahlung einer Abfindung

Wenn es zwischen dem Arbeitgeber und dem Arbeitnehmer zur Zahlung einer Abfindung kommt, dann handelt es sich in den allermeisten Fällen um eine freiwillige Abfindungszahlung des Arbeitgebers im Rahmen eines arbeitsgerichtlichen Prozesses. Wer seine Chance auf eine Abfindung dort wahren will, der muss innerhalb einer Frist von 3 Wochen (!) ab Zugang der Kündigung Klage beim zuständigen Arbeitsgericht erheben. Nur in ganz wenigen Ausnahmefällen ist später noch eine Klage möglich.

Wer sich die Klageerhebung nicht selbst zutraut, der kann die Hilfe eines Rechtsanwalts in Anspruch nehmen. Allerdings gilt im Arbeitsrecht eine wichtige Besonderheit bezüglich der Kostenerstattung für eine anwaltliche Tätigkeit. Die anwaltlichen Kosten der ersten Instanz trägt jeder selbst, also auch der Gewinner. Aus diesem Grund lohnt sich der Abschluss einer Rechtsschutzversicherung gerade im Arbeitsrecht.

Wird auf das gerichtliche Verfahren verzichtet und versucht der Arbeitnehmer eine Einigung mit dem Arbeitgeber außerhalb eines gerichtlichen Verfahrens, dann führt das regelmäßig zur Annahme eines Aufhebungsvertrages und entsprechenden Problemen mit der Arbeitsagentur. Den Eintritt einer Sperrzeit sollten Sie nicht provozieren, wenn er sich vermeiden lässt.

Außerdem ist nicht nur die Zahlung einer Abfindung an sich, sondern auch deren Höhe oftmals reine Verhandlungssache. Es kann sich daher für Sie lohnen, nach einer Kündigung sofort den fachkundigen Rat eines im Arbeitsrecht erfahrenen Rechtsanwalts einzuholen. Gern steht Ihnen unsere Anwaltskanzlei dazu und insbesondere im Arbeitsrecht beratend und vertretend zur Seite.

Anwaltskanzlei Norman Münzner
www.nm-rechtsanwalt.de



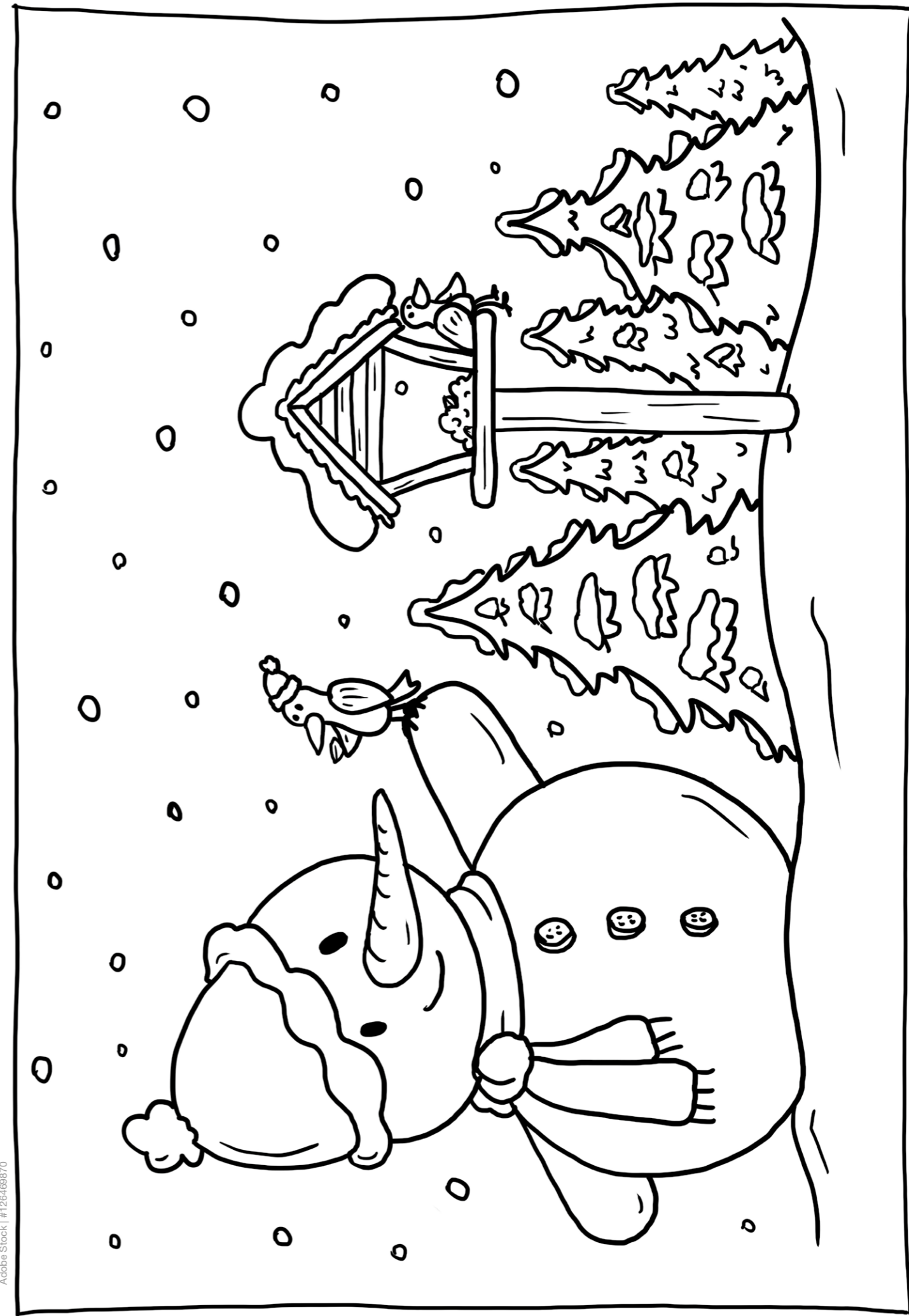
norman münzner
Anwaltskanzlei

... zu Recht an Ihrer Seite!

Adam-Ries-Passage
Adam-Ries-Straße 57 B
09456 Annaberg-Buchholz
Telefon 03733 6797510
info@nm-rechtsanwalt.de



www.nm-rechtsanwalt.de



Adobe Stock | #126469870

Anzeigentelefon **03735 9387563**
 anzeigen@erzdruck.de

TAGESPFLEGE
 TAGESPFLEGE „LUTHERHAUS“

- professionelle Pflege und liebevolle Betreuung
- hauseigener Fahrdienst
- Mahlzeiten aus eigener Küche, traditionell und regional
- spezielle Betreuung für Menschen mit Demenz

Besuchen Sie uns zum kostenlosen Schnuppertag!

Entlastung für pflegende Angehörige
 Montag-Freitag: 8-16 Uhr

Ihr Wohlbefinden ist unsere Herzenssache!



Telefon: 037360 698022

Tagespflege „Lutherhaus“ • Blumenauer Straße 1A • 09526 Olbernhau
 E-Mail: tp.lutherhaus@sb-mek.de • www.sozialbetriebe-erz.de

ELASKON
Pflegestation

Autohaus Erzgebirge • K.-M. Schwarz • Lackiererei & Karosseriebau
 Oberer Teil 58 • 09514 Pockau-Lengefeld



Hohlraumkonservierung • Unterbodenschutz • Korrosionsuntersuchung • Fachberatung und Verkauf von ELASKON-Produkten

Autowaschanlage

Qualitätswäsche ab 4,90 €

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8.00 - 18.00 Uhr • Sa: 9.00 - 12.00 Uhr

Kostenlose Korrosionsschutzkontrolle!
 Vereinbaren Sie einen Termin unter Tel. 037367 3120

Reinigungspersonal für Objekt in Marienberg gesucht

Lohn: 11,55 €/Std., 6 Std./ Mo-Fr
 (Arbeitszeit ab 13:00 Uhr)

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an folgende Telefonnummer:
Telefon: 0177/940 27 48

Ansprechpartner:
 Frau Dana Schwab

MÖBELHAUS
 mit Küchenstudio *Olbernhau*

☎ 037360/74216
 Fax 037360/74014

Thomas-Mann-Straße 7
 www.möbelhausolbernhau.de

Schöne Möbel günstig kaufen

Lust auf mehr Bad?

**Individuelle Badlösungen
 komplett aus einer Hand**

09526 Olbernhau Kohlhausstraße 12 Tel. 037360 739-0
 09599 Freiberg Olbernhauer Str. 59 Tel. 03731 207986

www.kummerloewe-komplettbad.de

Installateure gesucht



Sie arbeiten selbständig und haben Spaß an der Realisierung anspruchsvoller, privater Projekte in unserer Region ...